

# Calwer Wochenblatt

№ 146.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

77. Jahrgang.

Erstausgabe Dienstage, Donnerstage und Samstag.  
Die Anzeigengebühren betragen im Bezirk und in nächster  
Umgebung 3 Pf., die Stelle, weiter entfernt 12 Pf.

Samstag, den 6. Dezember 1902.

Verantwortlicher Redaktionsrat in der Stadt Nr. 1, 10  
und Postamt Nr. 1, 10 durch die Post bezogen im Bezirk,  
außer Bezirk Nr. 1, 21.

## Amtsliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines vierzehntägigen Kurses über Obst- und Beerenweinerzeugung an der Weinbauversuchsanstalt zu Weinsberg.**

Gemäß § 3 Ziff. 5 lit. c der Verfügung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens, betreffend die Weinbauversuchsanstalt in Weinsberg, vom 30. Juli 1901 (Reg.-Bl. S. 213), wird in dem mikroskopischen und chemischen Laboratorium der Weinbauversuchsanstalt vom 2.—14. Februar l. J. ein Kurs über Obst- und Beerenweinerzeugung abgehalten.

In diesem Kurse, zu dessen Teilnahme besondere Vorkenntnisse nicht erforderlich sind, werden durch tägliche theoretische Vorträge und sich daran anschließende praktische Übungen behandelt werden:

1) im theoretischen Teil: Chemische Zusammenfassung der verschiedenen Obst- und Beerenfrüchte. Grundsätze für die Bemessung der Wasser- und Zuckermenge. Sonstige Zusätze. Bereitung von Obstmost als Hauptbestandteil. Wesen, Verlauf und Kontrolle der Gärungsvorgänge der Obst- und Beerenfrüchte. Die wichtigsten der in den betreffenden Säften und Weinen auftretenden Lebewesen; ihre Entwicklung, Tätigkeit und ihr Einfluß auf die Eigenschaften der Gärprodukte. Die verschiedenen Arten der Weinfäulnis, die Wirkung verschiedener Weinfäulnisse auf die Obst- und Beerenfrüchte. Die praktische Verwendung rein gezüchteter Weinfäulnisse für die Obst- und Beerenweinerzeugung. Die chemischen Veränderungen der betreffenden Säfte bei der Gärung. Die Abfälle der Obst- und Beerenweine. Die praktische Verwendung der Reinfäule bei der Umgärung fehlerhafter und kranker Obst- und Beerenweine. Die chemischen und physiologischen Grundlagen der Kellerbehandlung der Obstmoste; deren Mäuerung. Krankheiten der Obstmoste (Umschlägen, Essigfäule, Rahmwerden, Zähwerden, Milchsäurefäule, Schwarzwerden, Braunwerden etc.). Gesetzliche Bestimmungen über den Verkehr mit Obstweinen;

2) im praktischen Teil: Anstellung von Gärversuchen. Anwendung der Deckelischen Mostwaage. Quantitative Bestimmung der Gesamtsäure im Obst- und Beerenmost. Praktische Berechnung der Wasser- und Zuckermenge auf Grund der beiden letztgenannten Untersuchungen. Vermehrung der reingezüchteten Weinfäule in Obstsaft und Obstwein. Mikroskopische Untersuchung der wichtigsten in den Obst- und Beerenfrüchten vorkommenden Lebewesen. Ausführung von Schönungsversuchen im Kleinen. Vorprüfung der Weine hinsichtlich ihrer Filtrierfähigkeit. Anwendung der Kohlensäure zur geschmacklichen Verbesserung der Obstweine. Vergleichende Kostproben gesunder und fehlerhafter Obst- und Beerenweine.

Von Württembergern wird ein Honorar für den Besuch des Kurses nicht erhoben. Für Nichtwürttemberger beträgt das Honorar 25 M. Im übrigen hat jeder Kursteilnehmer 10 M. Ersatzgeld für Materialverbrauch u. s. w. und 1 M. für Bedienung zu bezahlen. Das Honorar und die sonstigen Gebühren sind vor Eröffnung des Kurses an das Kassenamt der K. Weinbauerschule Weinsberg zu entrichten.

Gesuche um Zulassung zu dem Kurs sind spätestens bis zum 1. Januar l. J. an

das Vorsteheramt der Weinbauversuchsanstalt zu Weinsberg zu richten, das sie mit seinen Anträgen der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft zur Entscheidung vorlegen wird.

Stuttgart, den 18. November 1902.  
v. D. W.

## Tagesneuigkeiten.

**Calw.** Die Frist für den Umtausch der in Württemberg und im Reichspostgebiet bis Ende März d. J. gültig gewesenen Postwertzeichen gegen solche mit der Aufschrift „Deutsches Reich“ läuft noch bis Ende Dezember 1902. Bis dahin kann der Umtausch bei allen Württembergischen und Reichspostanstalten sowie bei den Landpostboten bewirkt werden. Vom 1. Januar 1903 ab werden Anträge auf Umtausch alter Postwertzeichen nicht mehr berücksichtigt. Soweit noch Sendungen mit alten Postwertzeichen vorkommen, werden sie von den Postanstalten bis zum Ablauf der Umtauschfrist nicht in der Beförderung aufgehalten und auch nicht mit Nachtag belegt. Die nach Ablauf der Frist etwa noch verwendeten alten Postwertzeichen werden von den Postanstalten als ungültig behandelt.

**Calw, 2. Dez.** Die Liquidatoren der Staelin'schen Firmen geben heute durch ein Zirkulär den Gläubigern über den derzeitigen Stand der Liquidation Bericht. Nachdem von den 5 bedungenen Raten 2 rechtzeitig und richtig zur Auszahlung gelangt sind, betragen heute die Aktiven 877 286 M., denen Passiven mit 632 710 M. gegenüberstehen, doch dürften die ersteren dadurch eine bedeutende Reduktion erfahren, daß die Vorschläge für Immobilien bei weitem nicht erreicht werden. Für die dritte Rate, die am 1. Dezember fällig war, wird baldige Befriedigung in Aussicht gestellt, und auch hervorgehoben, daß Zweifel, die in die vereinbarte Erledigung gesetzt werden, unbegründet seien. Es sei Aussicht vorhanden, die Mannheimer Liegenschaften demnächst verkaufen zu können und bezüglich der hiesigen Fabrik seien mit hiesigen Interessenten Verhandlungen angeknüpft, die zu einem Resultat führen dürften.

**Sindelfingen, 4. Dez.** Gestern hat der Direktor der Württ. Eisenbahngesellschaft mit den Vertretern der Gemeinden Böblingen, Sindelfingen, Magstadt und Renningen hier wegen einer zu erbauenden Privatbahn Böblingen—Renningen Verhandlungen gepflogen. Die Linie soll in 10 Jahren an den Staat abgetreten werden.

**Herrenberg, 2. Dez.** Dem heutigen Viehmarkt waren zugeführt: 81 Ochsen, 114 Kühe und 217 Stück Jungvieh, gegen letzten Markt 24 Ochsen weniger, dagegen 39 Kühe und 21 Stück Jungvieh mehr. Von Händlern wurden 53 Stück Vieh zu Markt gebracht. Der Verkauf ging ziemlich flau, nur Fett- und Jungvieh, auch Milchkühe waren gesucht. Die Preise waren ziemlich gleich wie am letzten Markt und betragen für 1 Paar Ochsen (4jährig) 922—932 M., für Kühe 255 bis 290 M., für Rinder von 1—2½ Jahren 160 bis 330 M. — Auf dem Schweinemarkt wurden zu-

geführt 384 Stück Milchschweine und 374 Stück Läuferchweine. Der Verkauf ging mittelmäßig. Die Preise waren gedrückt und betragen für 1 Paar Milchschweine 20—34 M., für 1 Paar Läuferchweine 38—100 M.

— **Stuttgart.** Die Amtsblätterfrage beschäftigte wiederum die Kommission der Abgeordnetenkammer. Eine Petition wünschte die Vergebung der Amtsblätter auf mehrere Jahre an den Meistbietenden. Ein früherer Antrag der Volkspartei forderte die Herausgabe besonderer Amtsblätter, die keinen politischen und unterhaltenden Teil haben dürften und allen im Bezirk erscheinenden Blättern kostenlos zur Beilegung zu übergeben seien, falls diese es wünschen. Die Vertreter des Centrums führten aus, daß zwar ein Rechtsanspruch der Amtsblattverleger nicht bestehe, daß diesen aber ohne genügenden Grund der Amtscharakter nicht genommen werden sollte; auch könnten seit 1901 sämtliche Blätter die amtlichen Anzeigen erhalten. Minister Bischof meinte, eigene Amtsblätter würden hohe Kosten verursachen, auch sei in vielen Bezirken die Zahl der amtlichen Anzeigen nicht so bedeutend, daß jeden Tag ein eigenes Amtsblatt erscheinen könnte. Der Abgeordnete Keil (Soz.) will das gesamte Inseratenwesen der politischen Presse abnehmen und monopolisieren. Der volksparteiliche Antrag wurde mit 11 gegen 1 Stimme der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen.

**Buchau, 3. Dez.** Gestern mittag wurde hier eine seltene Naturerscheinung beobachtet. Nach einem kurz andauernden Regen zeigten die Pfützen und das aus den Dachrinnen fließende Regenwasser eine rötliche Farbe. Diese Erscheinung, auch Blutregen genannt, kann hervorgerufen werden durch winzig kleine Algen (niedrige Pflanzengattung), deren einzelne Körnchen nur bis zu 1/100 mm messen und die zeitweise in großer Menge in Pfützen, schmelzendem Schnee, feuchten Nebeln etc. auftreten.

**Von der Erach, 2. Dez.** Heute wurde in Hart, Oberamt Haigerloch, der vormalige Lehrer Vincenz Mesam — der zweitälteste Lehrerpensionar Hohenzollerns — im Alter von nahezu 82 Jahren unter allgemeiner Beteiligung zur Erde bestattet. Von 1847 bis 1872 versah er, als Nachfolger seines Vaters, die Lehrerstelle seines Heimatortes Hart. Ein Augenleiden, das bald in völlige Erblindung überging, zwang ihn, 1872 in Pension zu treten. 30 Jahre lang brachte er in größter Geduld in dieser traurigen Lage im Hause eines seiner Söhne zu. Ueber 30 Lehrer der Bezirke Haigerloch und Heddingen erwiesen ihm die letzte Ehre.

**Mainz, 3. Dez.** Wie der „Mainzer Anzeiger“ mitteilt, fand gestern abend die 12jährige Tochter des Kirchenspiegels in Brehenheim im hiesigen Kohlenhafen eine Dynamitpatrone. Das Mädchen nahm die Patrone mit nach Brehenheim, doch explodierte die Patrone auf dem Wege und riß dem Kinde den linken Arm weg und zerstörte beide Augen. Das Kind fand Aufnahme im Spital.

**Bochum, 3. Dez.** Heute nacht brach in einer hiesigen Conditorei Großfeuer aus, durch welches das Gebäude bis auf den Stock nieder-

brannte. Eine Anzahl von im Hause wohnenden Personen sind dabei ums Leben gekommen.

Böhm, 3. Dez. Wie die „Westfälische Volkszeitung“ meldet, ist das Großfeuer in der Conditorei von Kösters heute nacht 12 Uhr ausgebrochen. Das Feuer, welches in der Backstube zum Ausbruch kam, verbreitete sich mit großer Schnelligkeit über das ganze Haus. Da die Treppen einstürzten war es den Hausbewohnern, welche im tiefsten Schlafe lagen, unmöglich, das Haus zu verlassen. Ein Dienstmädchen, welches aus dem Fenster auf die Straße sprang, blieb mit zerschmetterten Gliedern tot liegen. Ferner stürzte ein 13jähriges Mädchen, welches sich am Fensterahmen angeklammert hatte, bevor man es retten konnte, auf die Straße hinab und erlitt schwere Verletzungen. Die Feuerwehr konnte nur mit großer Mühe sich in das brennende Haus Eingang verschaffen. Noch in der Nacht wurden drei Tote geborgen, während drei Schwerverletzte und ein Leichtverletzter nach dem Krankenhaus verbracht wurden. Bis heute vormittag 10 Uhr waren im Ganzen 9 Tote geborgen, man befürchtet jedoch, daß noch weitere Tote sich unter den Trümmern befinden. Da die Aufräumungsarbeiten mit großen Schwierigkeiten verbunden sind, muß die Feuerwehr sehr vorsichtig zu Werke gehen. Der Brand wurde heute vormittag gelöscht.

Berlin, 3. Dez. Bei der gestrigen Abstimmung über die Zulässigkeit des Antrages Kardorff im Reichstage haben, wie die National-Zeitung feststellt, von den 53 nationalliberalen Abgeordneten 39 für die Zulässigkeit, 6 dagegen gestimmt und 8 haben sich der Abstimmung enthalten. Bemerkenswert ist die Stimmenthaltung der beiden Präsidenten, des Grafen Vallasire und des Grafen Stolberg. Ebenso enthielten sich der Abstimmung die Abgeordneten Prinz Hohenlohe Schillingsfürst (fraktionslos) und vom Strombeck (Centrum).

Berlin, 3. Dez. Der „Vorwärts“ schreibt an der Spitze seiner heutigen Nummer in auffallendem Druck: Männer und Frauen des Proletariats! Erhebt die Stimme des Rechts und der Gerechtigkeit gegen die Junker und Pfaffen des Zollwuchers, die Advokaten der Gewalt und die Verräter des Liberalismus.

Berlin, 3. Dez. Morgen abend finden in Berlin und Umgegend 27 sozialdemokratische Volksversammlungen mit der Tagesordnung: „Der Umsturz im Reichstage“ statt.

Berlin, 3. Dez. Großfürst Paul Alexandrowitsch von Rußland, der bekanntlich infolge seiner Ehe aus der russischen Armee ausgeschlossen ist, ist nunmehr auch seiner Ehrenstellung im preußischen Heere entzogen worden. Wie

der Lokalanzeiger meldet, hat der Zar an Stelle des Großfürsten die hiedurch erledigte Chefstelle des preußischen Kürassierregiments Nr. 6 in Brandenburg übernommen.

Berlin, 4. Dez. Der Kaiser hat, wie das Berliner Tageblatt zu berichten weiß, sich bei der Jagd in dem ober-schlesischen Revier eine leichte Augenentzündung zugezogen. Morgen wird der Kaiser von Großstrehly nach Breslau und von dort nach Trachenberg sich begeben.

Wien, 4. Dez. Von verlässlicher Seite wird gemeldet, der neue deutsche Votschafter Graf Wedel werde die Kündigung des Handelsvertrages hier übermitteln. Das neue Wiener Tagblatt berichtet hierzu, Oesterreich-Ungarn werde in diesem Falle überhaupt in keine Vertragsunterhandlungen mit Deutschland mehr eingehen, da es bei dem jetzt in Deutschland zu beschließenden Zolltarif nicht existieren könnte. Die Nachricht, daß Oesterreich-Ungarn auch den Handelsvertrag mit Italien kündigen wolle, ist unrichtig, da bisher hierüber bestimmte Beschlüsse nicht gefaßt wurden.

London, 4. Dez. Die Räumung von Shanghai. Heute wurde die amtliche Korrespondenz über die Räumung von Shanghai veröffentlicht. Dieselbe erstreckt sich vom 30. Juli bis 16. November. In der ersten Mitteilung benachrichtigt der englische Gesandte Eaton den Minister des Äußern Lansdowne, daß der Bizekönig auf eine gleichzeitige Räumung von Shanghai mit Wiederherstellung von Tientsin dränge. Die folgenden Mitteilungen zeigen, daß die Mächte gewillt waren, Shanghai am 1. November zu räumen. Lord Lansdowne erhielt auf Anfrage an Japan, Frankreich und Deutschland, ob ihnen der 1. November für die Räumung annehmlich sei, von Frankreich und Japan die Antwort, daß ihnen der Tag passend sei. Deutschland ließ durch den Votschaftssekretär Frhrn. v. Eckardtstein antworten, daß es bereit sei, dem Vorschlag auf eine **V e r s t ä n d i g u n g** beizutreten, die dahingehe, daß eine vorläufige Anordnung für eine gleichzeitige und gleichförmige Räumung getroffen würde, daß es sich aber für den Fall, daß die anderen Mächte zu einer neuen Besetzung vorgehen sollten, zu einem ähnlichen Schritte das Recht vorbehalte. Indessen wurden die Verhandlungen fortgesetzt, um gegen die unerwünschte Möglichkeit des letztgenannten Falles Vorkehrungen zu treffen, eine Möglichkeit, welche der amtlichen Mitteilung zufolge auch von der französischen Regierung in Rechnung gezogen wurde.

Aus London wird gemeldet: Die englische Regierung hat an sämtliche deutsche Hafensbehörden telegraphisch das Ersuchen

gerichtet, eine Untersuchung einzuleiten über den Verbleib einer Goldsendung aus Südafrika im Werte von 3,250,000 Francs, die angeblich in den letzten 14 Tagen in Europa eingetroffen und an den Präsidenten Krüger oder an Dr. Leyds adressiert ist. Man glaubt, daß die Sendung im Norden Transvaals vergraben gewesen und nunmehr an Krüger gesandt worden sei.

Port Said, 4. Dez. Chamberlain ist heute früh an Bord des Dampfers Hope eingetroffen.

San Franzisko, 4. Dez. Auf dem Dampfer Progresso, welcher sich in einer hiesigen Werft befand, explodirte ein Delbehälter. 11 Mann der Besatzung werden vermisst. Die übrigen wurden tot aufgefunden. Der Schaden beträgt 200,000 Dollar.

### Vermischtes.

— 4 Paar Schuhe für 4 M. Verschiedene Krafauer „Firmen“ überfluten seit einigen Monaten die Provinzblätter mit vorwiegend ländlichen Abonnenten mit Inseraten unter diesem Stichwort. Ein „Reingefallener“ schreibt dem „Zeitungsverlag“, daß er 4 Paar Schuhe prompt erhalten habe, und zwar „Leichenschuhe“ aus Pappe, Sackleinwand etc. In einem Anschreiben dazu wurde ihm der gute Rat, einige Paar, die noch extra mit Pappsohlen ausgestattet sind, als Morgenschuhe zu benutzen, während er ein bestimmtes Paar zum Uebergang in die Ewigkeit verwenden könne; auch möge ihm das Tragen dieser Schuhe im Leben leichter sein, denn im Tode.

### Standesamt Calw.

- Geborene.
- 26. Nov. Elise Frida, Tochter des Gottlob Niehammer, Bäckermeisters hier.
- Getraute.
- 2. Dez. Gotthold Samuel Stettner, Schullehrer in Heilbronn und Maria Luise Bühner von hier.
- Gestorbene.
- 26. Nov. Jakob Martin Durthardt, Schreinermeister in Hirsau, 62 Jahre alt.
  - 30. „ Sofie Fauler, ledig, 72 Jahre alt.
  - 3. Dez. Christiane Meyer, ledig, 67 Jahre alt.
  - 3. „ Johanne Christiane Stroß, gew. Ehefrau des † Chr. Ludwig Stroß, Uhrmachers hier, 80 Jahre alt.

### Gottesdienste

am 2. Advents Sonntag, 7. Dezember.  
Vom Turm: 635. Predigtlied: 637. 9 1/2 Uhr: Vormitt.-Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid. 1 Uhr: Christenlehre mit den Schülern.  
Donnerstag, 11. Dezember.  
8 Uhr abends: Bibelstunde im Vereinshaus, Herr Stefan Ross.

### Amtliche und Privatanzeigen.

#### Bergebung von Steinlieferung.

Die Lieferung der zur Unterhaltung der unten aufgeführten Staatsstraßenstrecken erforderlichen Muschelkalksteine wird in nachstehender Weise im öffentlichen Abstreich auf dem Rathaus vergeben.

- Am 3. Dezember, nachmittags 5 Uhr, in Calw für die Straße Nr. 102, Strecke von km 21,00 bis km 23,057, Mrg. Calw, 26,248 „ „ „ „ „ „ „ „ 29,000, „ Hirsau, „ „ „ „ „ „ „ „ 32,000 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 35,000, „ Oberreichenbach, „ „ am 9. Dezember, vormittags 10 Uhr, in Stammheim, für die Straße Nr. 85, Strecke von km 32,200 bis km 35,890 Mrg. Stammheim, am 9. Dezember, nachmittags 3 Uhr, in Simmozheim, für die Straße Nr. 107, Strecke von km 31,694 bis km 35,283, Mrg. Simmozh. Tüchtige Accordsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Calw, den 4. Dezember 1902.

K. Straßenbau-Inspektion. Schab.

#### Stadtbrief

des Bezirkskommandos II. Hamburg. Der untenstehende näher bezeichnete Rekrut Köfler, ausgehoben für Fußartillerie-Regiment 9, hat am Gestellungstage, den 21. Oktober 1902, gefehlt und sich bisher nicht wieder gemeldet. Es waltet daher gegen denselben der Verdacht der Entziehung vom Militärdienst durch heimliche Entweichung ob, und werden alle Militär- und Zivil-

Behörden dienstergebenst ersucht, auf den Köfler vigilieren und ihn im Betretungsfalle durch Transport der nächsten Militärbehörde abliefern zu lassen. Hamburg, 29. Nov. 1902.

Königl. Bezirks-Kommando II. Stabsoffizier-Abteilung.

Personalien. Vor- und Zunamen: Georg Friedrich Köfler; Datum der Geburt: 11. April 1880; Geburtsort: Althengstett, Oberamt Calw; Stand: Mechaniker; Größe: 173,5.

#### Bersteigert

wird am Montag, den 8. Dezember 1902, nachmitt. 6 Uhr auf dem Rathaus ein zugelaufener schwarzer Dogshund. Calw, 5. Dezbr. 1902. Stadtschultheißenamt. Conz.

#### Wegbau-Accord.

Am Dienstag, den 9. ds. Mts., vormittags 9 Uhr, wird auf dem Rathaus hier die

Herstellung eines 750 Meter langen Holzabfuhrwegs im Stadtwald Meistersberg im Accord vergeben.

Die Unternehmer haben tüchtige Bürgen zu stellen, außerdem haben hier unbekannte Unternehmer Fähigkeitszeugnisse vorzulegen.

Nähere Auskunft erteilt Forstw. Rüdinger.

Agensbach. Der in Nr. 145 ausgeschriebene Verkauf einer Kuh wird

zurückgenommen.

Gerichtsvollzieher Schumacher.

Alzenberg.

Der in Nr. 145 ausgeschriebene Verkauf einer Kuh findet nicht am 10., sondern Donnerstag, den 11. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, statt.

Gerichtsvollzieher Schumacher.

Ostelsheim.

Die hiesige Kirchenpflege hat 1000—1200 Mk. zu 4 1/2% sofort anzuleihen. Kirchenpfleger Sang.

#### Bezirksverein f. Geflügelzucht und Vogelschutz.

Wir richten an unsere Mitglieder die Bitte, an geeigneten Plätzen wieder Futterstellen für die hungernden Vögel zu errichten. Futter wird abgegeben von G. Störr, Inselgasse. Der Ausschuss.

#### Klavierstimmer

Mäfer aus Stuttgart kommt nächste Woche nach Calw und Umgebung. Gefl. Anmeldungen nimmt die Exped. ds. Bl. entgegen.



Als passende  
**Weihnachtsgeschenke**  
empfehle ich in grosser Auswahl zu billigsten Preisen:



**Bier- und Weinservice,  
Liqueurservice,  
Wasser- und Dessert-  
service,  
Kaffeesevice,  
Servierbretter**  
mit Porzellanplatten, von Eichenholz,  
vernickelt und lackiert,  
**Tortenplatten,  
Brotkörbe und Obst-  
schalen,  
Gewürzkästchen, Etagären,  
Tafelschäufelchen,  
Altdeutsche Bierkrüge, Deckelgläser,  
Deckelkrüge, Essig- und Oelgestelle,  
Zucker- und Butterdosen,  
Ofenschalen, Aschenschalen,  
Rauchservice, Briefbeschwerer,  
Blumenvasen in Glas, Porzellan und Majolika,  
Blumenkörbchen, Blumentöpfe,  
Blumenaufsätze,  
Thon- und Porzellanfiguren,  
la. Bestecke, Scheeren, Taschenmesser,  
Hänge- und Stehlampe, Wandlampen,  
Vogelkäfige, Spazierstöcke,  
Portemonnaies, Cigarrenetuis,  
Meerscham-Cigarrenspitzen,  
Wandteller, Glasartikel mit Ansichten,  
Waschtischgarnituren,**  
ferner für Kinder:  
Mech. Spielwaren, Dampfmaschinen,  
Kaffee-, Tafel- und Waschservice, Puppenköpfe,  
einzelne Kindergeschirre und Zinnsoldaten.

**Hermann Beisser**  
am Markt.  
Christbaumlichter, Lichterhalter,  
sowie  
sehr schöne Christbaumverzierungen in Glas und Lametta  
empfehlen in reichhaltiger Auswahl billigst d. Ob.

Die Brennmaterialienhandlung  
von  
**Wilh. Dingler**, Bahnhofstraße,  
empfehlen sämtliche Sorten  
**Kohlen, Coaks, Braunkohlenbriquettes  
und Holz**  
in jedem Quantum.

**Kaiseröl**  
nicht explodierendes Petroleum.  
Gesetzlich geschützt. — Amtlich empfohlen.  
Vollständig gefahrlos, wasserhell und geruchlos.  
Echt nur zu haben in Calw bei **Erh. Kern**,  
in Liebenzell bei **Gust. Veil**.  
Hauptniederlage: **A. Mayer**, Marktplatz 6, **Stuttgart**.

**Stroh-Verkauf.**  
Schönes, mit der Maschine gedroschenes **Weizen-** und  
**Dinkelstroh** wird gegenwärtig während des Dreschens zu dem  
billigen Preis von **Mk. 1.30 Pfg. pr. Ztr.** abgegeben.  
**Thingerhof**, bei **Renningen**.  
Gutsverwaltung.

**Ausverkauf.**  
Die noch vorrätigen  
**modernen Winterpaletots, Jacken  
und Kragen**  
werden, um vollständig damit zu räumen, von heute ab 10—15%  
unter Preis verkauft.  
**Julie Schimpf**,  
im Hause des **Hrn. Lehrer**,  
Lederstraße 158.

**Schurzeug,  
Bettzeug,  
Baumwollflanell,  
Baumwollbetttücher,  
Unterrockstoffe,**  
empfehlen in großer Auswahl  
**Johs. Hinderer.**

**Corsetts**  
in schöner und großer  
Auswahl  
empfehlen  
**Fr. Wadenhuth.**

**Ausverkauf.**  
Um mein Lager in  
**Winterschuhwaren**  
vollends zu räumen, verkaufe ich die-  
selben weit unter den seitherigen Preisen.  
Vorrätig sind hauptsächlich **Kinders-  
chuhe und kleine Frauenschuhe.**  
**Chr. Im. Kraushaar.**

**Spiegel,  
Rahmenleisten,  
Photographierahmen  
und -Ständer,  
Hauslegen,  
Glasbilder,  
Diaphanien,**  
empfehlen billigst  
**W. Schwämmle**, Glaser,  
b. Möhle.  
Das Einrahmen von Bildern  
wird pünktlich ausgeführt bei Obigem.

Bei Bedarf in  
**Schuhwaren**  
aller Art empfehle mein reichhaltiges  
Lager höflichst.  
**J. Kusterer**,  
Wegergasse.  
Sämtliche **Winterwa-**ren ver-  
kaufe von heute ab zum Selbstkosten-  
preis, namentlich empfehle **Filz-Tri-  
umpfstiefel.**

**Christbaumschmuck**  
kauft man am  
**schönsten u. billigsten**  
am Jahrmarkt in Calw bei **Roriz  
Schubert** aus **Esslingen**.  
Stand mit Firma am Marktplatz,  
beim Hauseingang von **Hrn. Conditior**  
Kostendaber.

**Visitenkarten** liefert  
billigst die Druckerei ds. Blattes.  
\* \* \* \* \*  
komme **Visitenkarten**  
sind will-

**Influenza-**  
**Kranken- und Genesenden**  
empfehle ich als wohlbekömmliches  
**Stärkungsmittel**  
den griechischen Rotwein  
**Candia**  
zu 95 J die Flasche.  
**E. Georgii.**

Neue Ein- und Zweispänner-  
**Schlitten**   
empfehlen  
**S. Gentner**, Wagnersstr.,  
Bahnhoffstr.  
**Kinderschlitten** sind vorrätig.  
Der Obige.

**Fr. Herzog**  
Messerschmied  
bei der Brücke  
empfehlen billigst:  
**Waldsägen,  
Handsägen,  
Futterschneid-  
messer**  
Ia. Qualität,  
in allen Formen, fertigt  
passend und geschliffen.




Sämtliche  
**Bäckartikel**  
empfehlen  
**Fr. Wadenhuth.**  
**Milch**  
ist zu haben bei  
**W. Rorof** z. **Rappen.**



# Freund & Co.,

Pforzheim,  
westliche Karlsfriedrichstraße 23.

Bei Einkauf von Mk. 20 wird die Reise von Calw bis Pforzheim vergütet.

## Herbst- u. Wintersaison:

Herren-Anzüge,	Burschen-Anzüge,
Herren-Überzieher,	Burschen-Überzieher,
Herren-Mäntel,	Knaben-Anzüge,
Herren-Joppen,	Knaben-Mäntel,
Herren-Hosen.	Knaben-Joppen.

Sämtliche Artikel in guten Stoffen, bester Ausführung zu billigen Preisen.  
Streng reelle Bedienung.

## Schlitten. Schlitten.



Leichte Ein- und Zweispännerschlitten, sowie Kinderschlitten  
empfehlen

Stüber & Sohn.

Eine größere Partie moderner neuer

## Vorhangstoffe in schmal und breit

habe ich zum Ausverkauf bestimmt und empfehle solche zum  
**Ankaufspreise**  
zur gefälligen Abnahme bestens.

Traugott Schweizer.

Calw.

## Geschäftsempfehlung.

Der verehrten Einwohnerschaft von Stadt und Land die ergebene Mitteilung, daß ich in meinem von Frau Reinhardt käuflich erworbenen Hause, Messerstraße No. 320, meine

### Schlosserei mit Herdgeschäft

eingrichtet habe und empfehle ich mich in Lauschlösserei und allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten indem ich pünktliche und billige Ausführung zusichere.

Hochachtungsvoll

Hermann Brodbeck,  
Schlossermeister.

**Baumwollflanell,**  
**Schürzenzeug,**  
Damast, in weiß und farbig,  
**Cretonne, Leine, sowie Tischzeug,**  
empfehle zu billigen Preisen  
**Küchen Salber.**

Für die gut eingerichtete

## Spinnerei und Weberei

Schorneute-Ravensburg

empfehle ich mich zur Übernahme von Flach, Hans und Abweg und garantiere das **bestmögliche** Ergebnis.

Otto Stikel.



Bei wirklicher Verbrauchszeit empfehle wieder, hauptsächlich in Familien, wo Kinder sind, meine prämierten und von Ärzten und Kranken lt. tausenden Attesten und Belobungen empfohlenen

### Husten- und Universal-Magenbombs

schon in Proben von 10 & an.

Hochachtungsvoll  
Georg Krimmel.

## Wirtschaftseröffnung.

Stammheim.



Ich beehre mich hiemit anzuzeigen, daß ich meine neu renovierte Wirtschaft,

heißt z. „Hirsch“,

am **Sonntag, den 7. Dezember**, eröffnen werde und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste auf's beste zu bedienen.

Achtungsvoll

Johs. Fischer.

## Handels-Schule Ravensburg.

Nächste Aufnahme am 7. Januar 1903.

In dieser Lehranstalt mit Pensionat finden jüngere wie ältere Schüler freundliche Aufnahme und Gelegenheit zu gründlicher und gewissenhafter Ausbildung für

- a) kaufm., gewerblich-industrielle Berufsarten,
- b) solche, die sich zur Aufnahmeprüfung für den Eisenbahn und Telegraphendienst vorbereiten wollen und
- c) Candidaten zum Examen für das Einjährig-Freiwillige.

Gute Verpflegung und Beaufsichtigung im Institut. Prospekte u. Referenzen durch die Direktion

C. Lehmann.

Haus der Barmherzigkeit,  
Wildberg.

Von unseren

## Tuchenschuhen,

bestes Fabrikat, ist in Calw Niederlage bei

Chr. Zahn.



MAGGI-WÜRZE

hilft  
sparen!

## Schlitten

mit Boß und Sperre hat zu verkaufen  
Ernst Eppinger.

## 1 Kinderschlitten

mit weißer Pelzgarnitur hat billig zu verkaufen

C. Grünemai.

## Stempel-Fabrik

A. Laub, Mosbach (Baden)

liefert billig, gut u. schnell  
Kautschuk-, Metall- u. Signir-  
Stempel jeder Art.

Zu Fabrikpreisen zu beziehen durch  
C. Störr, Buchdrucker, Calw.

## Feueranzünder

empfehle billigt

Dalkolmo.

## Geschäfts- Empfehlung.

Mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich Reparaturen aller Arten von Herren-, Damen- und Kinderschuh, ganz gleich, wo sie gekauft oder gemacht worden sind, schnell und gut besorge. Auch besorge ich den Kauf und Verkauf von getragenen Schuhen und Stiefel auftragsweise.

Karl Stoll,

wohnh. bei Hrn. Kusterer,  
Hengstetterstr.

## Ueber die Weihnachtszeit

ersuchen wir die geehrten Inserenten unseres Blattes um möglichst frühzeitige Aufgabe der Anzeigen.

Größere Inserate, für welche eine zweckentsprechende gefällige Anordnung gewünscht wird, sollen schon am Tage vor dem Erscheinen des Blattes aufgegeben werden.

Exped. d. Calwer Wochenblattes.